

Newsletter Nr. 23/ 2014

Liebe BAD e.V.-Mitglieder,

fast nostalgisch verfasse ich mein letztes Editorial in meiner Funktion als Vorsitzender des BAD e.V.. Die Amtszeit des derzeitigen Vorstands neigt sich dem Ende zu und am 05. Juli finden im Rahmen der siebten ordentlichen Mitgliederversammlung die Neuwahlen des Vorstands statt. Am selben Tag begehen wir, hoffentlich gemeinsam mit vielen von Euch, das diesjährige Sommerfest der Politikwissenschaft. Nähere Informationen hierzu und alle Neuigkeiten aus dem Studiengang, aus der Forschung sowie dem Verein sind wie immer auf den nachfolgenden Seiten zu finden.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich im Namen des gesamten Vorstands für Ihre Mitgliedschaft im BAD e.V. und Ihre Unterstützung bedanken. Der Verein lebt von den Mitgliedern. Nicht nur die finanzielle Unterstützung in Form des Mitgliedsbeitrags, sondern auch die Bereitschaft der Mitglieder zur Kommunikation und Bereitstellung ihrer Expertise ermöglichen das große Engagement des Vereins für die Bamberger Politikwissenschaft.

Wir haben in den vergangenen zwei Jahren viele Veranstaltungen (u.a. Workshops, Karriereabende, Kick-Offs und Feste) organisiert, die neben der Förderung der Kommunikation zwischen Alumni und Studierenden auch zu einem sehr guten Klima in der Politikwissenschaft beigetragen haben. Man hört immer wieder, dass es die familiäre Atmosphäre ist, welche die Bamberger Politikwissenschaft von den Studiengängen unserer und anderer Universitäten abhebt. Und zu dieser Atmosphäre trägt der BAD e.V., also alle Mitglieder, ob passiv oder aktiv, entscheidend bei.

Der Verein nimmt eine zentrale Rolle in der Bamberger Politikwissenschaft ein und ich hoffe, dass dies auch in Zukunft mit der Unterstützung aller Mitglieder weiterhin der Fall sein wird.

Mit den besten Grüßen aus Bamberg im Namen des Vorstands,



Robert Greszki
(Vorsitzender)

Inhalt

1.	Neues aus dem Studiengang	3
1.1	ECPR Winter School in Methods and Techniques.....	3
1.2	Neues Doppelmasterprogramm.....	3
1.3	Neues aus der BAGSS.....	4
1.4	Fachgruppenkolloquium.....	5
2.	Personalia.....	5
2.1	Neubesetzung Politische Soziologie.....	5
2.2.	TAO Professur	5
2.3	Wissenschaftliche MitarbeiterInnen.....	6
3.	Lehre.....	6
4.	Neues aus der Forschung.....	6
4.1	ORA-Projekt PATHWAYS (Prof. Thomas Saalfeld)	6
4.2	DSF-Projekt: Funktionsweise der Sanktionsausschüsse des Weltsicherheitsrats (Prof. Thomas Gehring).....	7
4.3	DFG-Projekt: Bringing policies back in: Explaining payoff allocation in coalition governments (Prof. Heike Klüver).....	8
4.4	Publikationen	9
4.5	Vorträge	10
4.6	Forschungsaufenthalte	11
4.7	Neue Ämter und Auszeichnungen.....	11
5.	Aktuelle Qualifikationsarbeiten	11
5.1	Abgeschlossene Habilitationen	11
5.2	Abgeschlossene Dissertationen.....	11
5.3	Laufende Dissertationen	11
5.4	Abgeschlossene Diplomarbeiten.....	13
5.5	Abgeschlossene Masterarbeiten.....	13
5.6	Abgeschlossene Bachelorarbeiten	14
6.	Neuigkeiten von BAD ^{e.V.}	15
6.1	Mitgliederversammlung und Sommerfest 2014.....	15
6.2	Bewerbungsworkshop.....	16
6.3	Semester Kick-Off und Studierendenzahlen	16
7.	Kontakt.....	18

1. Neues aus dem Studiengang

1.1 ECPR Winter School in Methods and Techniques

Die Bamberger Politikwissenschaft rückt weiter in den internationalen Fokus. In den kommenden drei Jahren wird die Universität Bamberg und die Bamberg Graduate School of Social Sciences (BAGSS) die renommierte ECPR Winter School in Methods and Techniques ausrichten. Die Leitung des lokalen Organisationsteams übernimmt Prof. Thomas Saalfeld.



Der Termin für die erste Bamberger Winter School steht bereits fest. Vom 13. bis 20. Februar 2015 werden rund 300 internationale NachwuchswissenschaftlerInnen und ProfessorInnen nach Bamberg kommen. Das Kursprogramm, das sich noch im Aufbau befindet, wird auf der einen Seite Einführungskurse in STATA, SPSS und R umfassen. Auf der anderen Seite wird es ein vielseitiges Angebot an weiterführenden Methodenkursen geben, das das gesamte Spektrum der Disziplin abdeckt. Dass die Bamberger Politikwissenschaft der neue Gastgeber der ECPR Winter School ist, wurde auch über den Twitter-Kanal von ECPR bekannt gemacht. Für weitere Informationen und laufende Entwicklungen: #wsmt15.

1.2 Neues Doppelmasterprogramm

Nachdem das Doppelmasterprogramm mit der Aston University in Birmingham im Oktober 2013 erfolgreich gestartet ist, wird sich das Portfolio ausländischer Partneruniversitäten im Jahr 2014 erweitern. Gemeinsam mit der University of Macedonia in Thessaloniki wird es zum Wintersemester erstmalig eine Doppelmasteroption mit einer griechischen Universität für Bamberger Studierende geben. In Anlehnung an den Doppelmaster mit Aston können die Teilnehmer in zwei Jahren mit zwei Masterabschlüssen graduieren. Das erste Jahr findet dabei in englischer Sprache in Thessaloniki statt, wo der Abschluss „Master of Arts (M.A.) in Politics and Economics of Contemporary Eastern and Southeastern Europe“ verliehen wird. Das zweite Jahr findet an der Universität Bamberg statt, die den Abschluss „Master of Arts in Politikwissenschaft“ verleiht. Jedes Jahr im Oktober wählen beide Universitäten bis zu fünf Teilnehmer für einen reziproken Austausch aus. Das Doppelmasterprogramm wird vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes bis Ende 2016 gefördert. Dadurch werden alle Teilnehmer mit Voll-Stipendien für einen Zeitraum von 6 Monaten während der Zeit an der jeweiligen Partnerhochschule ausgestattet. Außerdem sind aufgrund der Förderung weitere Maßnahmen geplant, etwa gegenseitige Aufenthalte von Gastdozierenden und Exkursionen im jeweiligen Gastland.

Mehr Informationen zum neuen Doppelmaster sowie dem neuen Imagefilm der Bamberger Politikwissenschaft gibt es unter: <http://www.uni-bamberg.de/en/ma-dd-politics/double-ma-in-political-science-and-politics-and-economics-of-contemporary-eastern-and-southeastern-europe/>.

1.3 Neues aus der BAGSS

Bamberg Graduate School
of Social Sciences

Die BAGSS füllt sich zunehmend. Zum Sommersemester 2014 kamen erneut fünf Doktoranden hinzu, darunter zwei Politikwissenschaftler. Neben zahlreichen Vorträgen stehen in diesem Semester vor allem zwei Veranstaltungen im Vordergrund. Im Mai fand ein zweitägiger interdisziplinärer BAGSS-Workshop zur Ereignisanalyse (Survival Analysis) statt. Rund 25 Teilnehmer verschiedener Disziplinen kamen zusammen, um ihre Kenntnisse in den statistischen Verfahren zur Modellierung der Verweildauer von Zuständen zu vertiefen. Der Workshop bot nach einer Einführung in die mathematischen Grundlagen auch die Möglichkeit zur anwendungsbezogenen Diskussion von aktuellen Forschungsprojekten. Zu den Gastreferenten des Workshops zählten Ulrich Pötter (Deutsches Jugendinstitut München), Sebastian Jäckle (Universität Freiburg) und Rolf Becker (Universität Bern), der eine Keynote Lecture zum Thema „Longitudinal Analysis and Causal Inference“ gab. Weitere Teilnehmer aus dem Bereich der Politikwissenschaft waren Thomas Saalfeld, Simon Fink und Henning Bergmann (Universität Bamberg), Petra Schleiter (University of Oxford) sowie Johan Hellström und Daniel Walther (Umeå Universität).

Die zweite große Veranstaltung der BAGSS, die im Juli stattfinden wird, ist die Annual BAGSS Conference (ABC) zu Migration und Integration. Die interdisziplinäre Konferenz (14.-15. Juli 2014) wird von Doktoranden für Doktoranden organisiert. Die politikwissenschaftlichen Panels umfassen Migrations- und Integrationspolitik auf nationaler wie auf internationaler Ebene sowie Aspekte politischer Partizipation und Repräsentation von Migrantinnen und Migranten. Insgesamt werden 120 Gäste erwartet, darunter namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland. Keynote Speaker wird Richard Alba von der City University of New York sein. Zudem werden Hans-Dietrich von Loeffelholz (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), Petra Stanat (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und Integrationsbeirat der Bundesregierung) und Hartmut Esser (Universität Mannheim) an einer Podiumsdiskussion teilnehmen. Unter den politikwissenschaftlich forschenden Gästen sind Rainer Bauböck (Europäisches Hochschulinstitut), Dietrich Thränhardt (Universität Münster) und Andreas Wüst (Universität Mannheim). Weitere Informationen können auf der Konferenzwebsite nachgelesen werden: <http://www.uni-bamberg.de/en/bamberg-graduate-schools/english/bagss/abc/>.

1.4 Fachgruppenkolloquium

Die Fachgruppe veranstaltet im laufenden Sommersemester wieder ein fächerübergreifendes Kolloquium, um mit bekannten Politikwissenschaftlern aktuelle Forschungsprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der Disziplin zu diskutieren. Im Rahmen des Kolloquiums fanden bereits zwei Vorträge statt: Christoph Hönnige (Georg-August-Universität Göttingen) zum Thema "Voice without Vote? The influence of consultative committees" sowie Christian Martin (Universität Kiel) zum Thema "Biologische Grundlagen politischen Handelns". Der Gastvortrag von Catherine de Vries (University of Oxford) mit dem Titel „Bridging Europe: How national election foster Europe“ musste auf Mittwoch, den 19. November 2014 verschoben werden.

2. Personalia

2.1 Neubesetzung Politische Soziologie

Prof. Harald Schoen, der den Lehrstuhl für Politische Soziologie seit 2009 innehatte, wird die Universität Bamberg zum 31. Juli 2014 verlassen. Wie sein Vorgänger geht auch Harald Schoen an die Universität Mannheim, wo er ab dem 1. August 2014 die neu geschaffene Professur für Politische Wissenschaft, Politische Psychologie übernehmen wird. Professor Schoen war als langjähriger Fachgruppensprecher wichtiger Ansprechpartner für viele BAD-Vereinsanliegen. Wir bedanken uns daher für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung des Absolventenvereins. Für seine berufliche und private Zukunft wünschen wir Professor Schoen alles Gute und hoffen, ihn das eine oder andere Mal wieder in Bamberg begrüßen zu dürfen.

Die öffentlichen Probevorträge für seine Nachfolge fanden bereits am 28./29. April 2014 statt. Für eine mögliche Nachfolge eingeladen wurden Prof. Susumu Shikano von der Universität Konstanz, Prof. Martin Kroh vom DIW Berlin, Prof. Christian Welzel von der Leuphana Universität Lüneburg, Dr. Martin Elff von der Universität Konstanz, Dr. Marc Helbling vom WZB in Berlin sowie Dr. Evelyn Bytzek von der Universität Koblenz-Landau. Derzeit befinden sich die Kandidaten im Begutachtungsprozess. Mit einer Listenerstellung wird bis Mitte Juni gerechnet. Der Lehrstuhl soll spätestens zum Sommersemester 2015 neu besetzt werden.

2.2. TAO Professur

Auch das Berufungsverfahren zu der von der Technologie-Allianz Oberfranken (TAO) neu eingerichteten W3-Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Steuerung innovativer und komplexer technischer Systeme, wurde abgeschlossen. Der Ruf ging an Prof. Dr. Lasse Gerrits von der Erasmus Universität Rotterdam, der bereits in diesem Semester in Bamberg zwei Kurse zu den Themen ‚Philosophy of Complex Systems‘ und ‚Complexity, Governance and Technology‘ anbietet. Die Berufungsverhandlungen dauern noch an.

2.3 Wissenschaftliche MitarbeiterInnen

Dipl.-Pol. Sebastian Jungkuz und Agatha Rudnik, M.A. sind seit April/ Mai 2014 neue Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Soziologie (Prof. Schoen). Phillip Runge hat seine Tätigkeit am Lehrstuhl beendet.

Dr. Jorge Fernandes, Dipl.-Pol. Lucas Geese und Dipl.-Soz. Diana Schacht sind seit Mai 2014 neue Mitarbeiter im PATHWAYS-Projekt des Lehrstuhls für Vergleichende Politikwissenschaft (Prof. Saalfeld).

Antje Treichelt, M.A. hat ihre Tätigkeit am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen beendet.

3. Lehre

Die Lehrveranstaltungen des Diplom-, Master- und Bachelorstudiengangs des aktuellen Semesters finden Sie im Univis und auf den Homepages der Lehrstühle: <http://www.uni-bamberg.de/politik/lehrstuehle/>

4. Neues aus der Forschung

4.1 ORA-Projekt PATHWAYS (Prof. Thomas Saalfeld)

Am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft startete im Mai 2014 das internationale Forschungsprojekt „Pathways to Power: The Political Representation of Citizens of Immigrant Origin in Seven European Democracies (PATHWAYS)“. Finanziert wird das auf drei Jahre angelegte Projekt im Rahmen der Open Research Area (ORA) durch den britischen ESRC, den niederländischen NWO, den französischen ANR und die deutsche DFG. Projektleiter sind Dr. Manlio Cinalli (Sciences Po Paris), Dr. Laura Morales (University of Leicester), Prof. Thomas



Saalfeld (Universität Bamberg) und Prof. Jean Tillie (University of Amsterdam). Koordiniert wird das Projekt in Bamberg von Dr. Jorge Fernandes. Das erste gemeinsame Treffen des Projektteams fand Ende Mai in Bamberg statt.

Weitergehende Informationen zum PATHWAYS-Projekt können unter folgendem Link aufgerufen werden: <http://www.uni-bamberg.de/en/comparpol/leistungen/research/current-projects/representation-of-immigrant-origin-in-the-parliaments-of-liberal-democracies/>.

4.2 DSF-Projekt: Funktionsweise der Sanktionsausschüsse des Weltsicherheitsrats (Prof. Thomas Gehring)

Im Februar 2014 begann am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen ein neues Drittmittelprojekt von Prof. Thomas Gehring zur Erforschung der Sanktionsausschüsse des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen. Es wird für zwei Jahre von der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) finanziert und beschäftigt Thomas Dörfler, M.A., als Mitarbeiter sowie zwei studentische Hilfskräfte.

In dem Projekt soll in vergleichender Perspektive für mehrere Sanktionsregime untersucht werden, ob und auf welche Weise die Einsetzung entscheidungsbefugter Sanktionsausschüsse die im Weltsicherheitsrat vorherrschende Entscheidungslogik beeinflusst, und wie sich dies gegebenenfalls auf die getroffenen Entscheidungen auswirkt. Im Rahmen seiner Sanktionsregime übernimmt der Rat vielfach komplexe Governance-Aufgaben, die über einen längeren Zeitraum existieren und vielfältige Einzelmaßnahmen umfassen. Damit entwickelt sich ein Zweig der Ratsaktivität, der fortlaufend erheblichen Entscheidungsbedarf hervorruft. Durch die Übertragung von Entscheidungsbefugnissen auf Sanktionsausschüsse entsteht ein mehrstufiger, in sich differenzierter Entscheidungsprozess, der den Weltsicherheitsrat von einer Bühne für politische Großmachtentscheidungen in eine komplexere Governance-Struktur überführt, die die Grundlage für regelgeleitete und in sich konsistente(re) Entscheidungen legen könnte. Über ein besseres Verständnis der Funktionsweise des Weltsicherheitsrats hinaus soll das Projekt zur Entwicklung einer im Entstehen begriffenen tragfähigen Theorie internationaler Organisationen beitragen, die die Autonomiespielräume dieser Einheiten systematisch zu erfassen vermag und Organisationen nicht lediglich als Bürokratien oder als Resultanten der Präferenzen und Machtpotentiale von Staaten und ggf. anderen Akteuren ansieht. Weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebseite: <http://www.uni-bamberg.de/polib/forschung/unsccommittees/>.

4.3 DFG-Projekt: Bringing policies back in: Explaining payoff allocation in coalition governments (Prof. Heike Klüver)

An der Professur für empirische Politikwissenschaft startet im Herbst 2014 die Arbeit an einem neuen DFG-Projekt. Das Projekt „Bringing policies back in: Explaining payoff allocation in coalition government“ ist auf drei Jahre angelegt und wird in Zusammenarbeit mit Hanna Bäck (Lunds Universität) durchgeführt.

Wie werden Ministerposten und politische Zielvereinbarungen in Koalitionsregierungen zwischen den Koalitionsparteien verteilt? Politische Parteien bilden eine Koalitionsregierung, um gemeinsam regieren zu können, aber sie verfolgen eigene programmatische Ziele und konkurrieren um Ministerposten. Koalitionsparteien sind daher gezwungen, sich auf eine Verteilung der Ministerien sowie auf ein gemeinsames Regierungsprogramm zu einigen, das die politischen Ziele für die bevorstehende Amtszeit absteckt. Zu Beginn der Legislaturperiode finden daher intensive Koalitionsverhandlungen statt, in denen die Verteilung der Ministerposten sowie das gemeinsame Regierungsprogramm ausgehandelt und im Koalitionsvertrag festgehalten werden. Während sich die Literatur zu Koalitionsregierungen intensiv mit der Vorhersage der spezifischen Koalitionsregierungen und der Verteilung von Ministerien beschäftigt hat (siehe z.B. Laver & Schofield 1990; Laver & Shepsle 1996; Martin & Stevenson 2001), ist die Aushandlung programmatischer Ziele weitestgehend unerforscht. Zu verstehen, wie inhaltliche Zielvereinbarungen und politische Ämter in Koalitionsregierungen verteilt werden, hat bedeutende Implikationen für politische Repräsentation und die Responsivität von Regierungen gegenüber ihren Wählern. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts versuchen wir daher, diese bedeutende Forschungslücke zu schließen. Wir verfolgen in diesem Projekt zwei Ziele: Wir werden zunächst ein theoretisches Modell entwickeln, welches Koalitionsverhandlungen als zweidimensionale Verhandlungsprozesse konzeptionalisiert, in denen Parteien simultan über politische Inhalte und Ministerposten verhandeln. Wir werden in einem zweiten Schritt unsere theoretischen Erwartungen empirisch überprüfen, indem wir einen neuen Datensatz zur Verteilung von politischen Zielvereinbarungen in Koalitionsregierungen erstellen, der auf einer Inhaltsanalyse von Koalitionsverträgen basiert, die von mehr als 400 Koalitionsregierungen in 27 west- und osteuropäischen Staaten ausgehandelt wurden. Die so gewonnenen Daten werden darüber hinaus mit Informationen zur Ämterverteilung und zu spezifischen Partei- und Kabinettsmerkmalen kombiniert.

4.4 Publikationen

- Dietsch, Peter und Thomas Rixen (2014): Redistribution, Globalisation, and Multi-level Governance. *Moral Philosophy and Politics*, 1(1), 61-81.
- Dorsch, Christian (2014): A New Barometer for the Evolution of Multilateral Counterterrorism: Introduction to the Materials, Methods, and Results of the UN Security Council & Terrorism Dataset (UNSC-TDS), *Terrorism and Political Violence* (advance online publication).
- Dorsch, Christian (2014): 'UN-Sicherheit' und die SPD im 21. Jahrhundert - die Reform des 'Weltsicherheitsrats'. In: Ursula Bitzegeio, Rana Deep Islam, Robert Schütte und Lars Winterberg (Hg.): *Sozial - friedlich - global? Außen- und Sicherheitspolitik heute: Leitperspektiven, Herausforderungen, Lösungswege*. Schriftenreihe Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung. Berlin: LIT Verlag, 281-320.
- Faas, Thorsten und Harald Schoen (2014): Staatshilfe für Opel? Eine Analyse von Framing-Effekten auf der Basis eines Online-Experiments. In: Frank Marcinkowski (Hg.): *Framing als politischer Prozess. Beiträge zum Deutungskampf in der politischen Kommunikation*. Baden-Baden: Nomos, 179-94.
- Fink, Simon (2014): International Organizations as Drivers of Telecommunications Liberalization in Eastern Europe, in Northern Europe—and in the Whole World? *International Studies Review*, 16, 1, 133-5.
- Gabriel, Oscar W., Harald Schoen, und Kristina Faden-Kuhne (2014): *Der Volksentscheid über Stuttgart 21: Aufbruch zu neuen demokratischen Ufern?* Opladen: Budrich.
- Greszki, Robert, Marco Meyer und Harald Schoen (2014): The Impact of Speeding through Web-Surveys on Data Quality in Nonprobability and Freshly Recruited Probability-based Online Panels. In: Mario Callegaro, Reg Baker, Jelke Bethlehem, Anja S. Göritz, Jon A. Krosnick, und Paul J. Lavrakas (eds.): *Online Panel Research: A Data Quality Perspective*, Chicester: Wiley, 238-262.
- Hornsteiner, Margret und Thomas Saalfeld (2014): Parties and the Party System. In: Stephen Padgett, William E. Paterson und Reimut Zohlnhöfer (eds.): *Developments in German Politics 4*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 78-102.
- Jungherr, Andreas (2014): Die Rolle des Internets in den Kampagnen der Parteien zur Bundestagswahl 2013. In: Markus Beckedahl (Hg.): *Jahrbuch Netzpolitik 2013*. newthinking.org: Berlin.
- Jungherr, Andreas (2014): The logic of political coverage on Twitter: Temporal dynamics and content. *Journal of Communication*, 64(2): 239-259.
- Jungherr, Andreas und Pascal Jürgens (2014): Through a glass, darkly: tactical support and symbolic association in Twitter messages commenting on Stuttgart 21. *Social Science Computer Review*, 32(1): 74-89.
- Klein, Dominik und Johannes Marx (2014): The Dynamics of Trust. Emergence and Destruction. In: Robin Cohen, Rino Falcone und Timothy J. Norman (eds.): *Proceedings of the 17th International Workshop on Trust in Agent Societies, Paris, France, 05-MAY-2014*, published at <http://ceur-ws.org>.

-
- Krapohl, Sebastian, Katharina Meissner und Johannes Muntschick (2014): Regional Powers as Leaders or Rambos? The Ambivalent Behaviour of Brazil and South Africa in Regional Economic Integration, *Journal of Common Market Studies* (advance online publication).
- Meyer, Marco und Harald Schoen (2014): Response Latencies and Attitude-Behavior Consistency in a Direct-Democratic Setting: Evidence from a Sub-National Referendum in Germany. *Political Psychology*, 35, 431-40.
- Rixen, Thomas und Lora Viola (2014): Putting path dependence in its place: toward a taxonomy of institutional change. *Journal of Theoretical Politics*, 26(3): 1-23.
- Saalfeld, Thomas und Margret Hornsteiner (2014): Parties and Party Systems. In: Masamichi Sasaki, Jack Goldstone, Ekkart Zimmermann und Stephen K. Sanderson (eds.): *Concise Encyclopedia of Comparative Sociology*, Leiden and Boston: Brill, 128-35.
- Schoen, Harald (2014): Voting Behavior and Public Opinion In: Masamichi Sasaki, Jack Goldstone, Ekkart Zimmermann und Stephen K. Sanderson (eds.): *Concise Encyclopedia of Comparative Sociology*, Leiden and Boston: Brill, 360-69.
- Schoen, Harald und Nadja Wehl (2014): Direktdemokratische Verfahren auf Landes- und Bundesebene. *Einsichten und Perspektiven Themenheft 2/2013*, 38-49.
- Spoon, Jae-Jae und Heike Klüver (2014): Do parties respond? How electoral context influences party responsiveness. *Electoral Studies*, 35, 48-60.
- Tiefensee, Christine (2014): Expressivism, Anti-Archimedeanism and Supervenience. *Res Publica* 20, 163-81.

4.5 Vorträge

- Hornsteiner, Margret: "Intra-party delegation and manifesto formation", 72nd Annual Conference Midwest Political Science Association, Chicago, 03.-06. April 2014.
- Klüver, Heike und Jae-Jae Spoon: "Unity, division and party responsiveness: How voter polarization affects parties issue emphasis", 72nd Annual Conference Midwest Political Science Association, Chicago, 03.-06. April 2014.
- Marx, Johannes und Christine Tiefensee: „Von Menschen, Tieren und Robotern“, Frühjahrstagung der DVPW Sektion Politische Theorie, Universität Hamburg, 12.-14. März 2014.
- Marx, Johannes: "The Dynamics of Social Trust" im Rahmen des Research Seminars „Comparative Politics, Interdependence and Globalization“ an der Uni Kiel, 31.10.2013.
- Sagarzazu, Iñaki und Heike Klüver: "Why parties cannot keep their promises: The dynamics of issue attention in German coalition governments", 72nd Annual Conference Midwest Political Science Association, Chicago, 03.-06. April 2014.
- Tiefensee, Christine: "A Dilemma for Metaethical Inferentialists", Workshop on Normativity and Meaning, Universität des Saarlandes, 14.-16. Mai 2014.
- Tiefensee, Christine und Dominik Klein: "The Problem of Moral Conversion", Tilburg Center for Logic, General Ethics and Philosophy of Science (TiLPS), Netherlands, 15. April 2014.

4.6 Forschungsaufenthalte

Tiefensee, Christine: Visiting Fellowship am Tilburg Center for Logic, General Ethics and Philosophy of Science (TiLPS), Tilburg University, Niederlande, März und April 2014.

4.7 Neue Ämter und Auszeichnungen

Marx, Johannes: Managing Editor Historical Social Research

5. Aktuelle Qualifikationsarbeiten

5.1 Abgeschlossene Habilitationen

Dr. Simon Fink: „Mehrebenensystem und internationale Interdependenz als Herausforderungen für die vergleichende Politikfeldforschung“.

5.2 Abgeschlossene Dissertationen

Dr. rer. pol. Ruth Kamm: „Deutsche Hochschulen im Wettbewerb? Analyse eines neuen Paradigmas und seiner Folgen“.

5.3 Laufende Dissertationen

Bandau, Frank: „Die Reform europäischer Wohlfahrtsstaaten“.

Bergmann, Henning: "Do voters matter? The linkage between exogenous shocks, citizens' attributions and cabinet survival in parliamentary democracies".

Böhme, Doris: „Policy determines Politics“ – Wechselwirkungen zwischen Policy und Politics anhand der Problematik der Straßenausbaubeiträge in den deutschen Ländern“.

Dalak, Fersoy: „Die Entwicklung und Institutionalisierung des nordzyprischen Parteiensystems“.

Dinkel, Julia: „Die Proliferation regionaler Integrationsabkommen in Südamerika“.

Dörfler, Thomas: „Security Council Sanctions Committees: From power-based to rule-based decision-making“.

Geese, Lucas: „Die Bedeutung politischer Institutionen für die politische Repräsentation von Bürgern mit Migrationshintergrund“.

Greszki, Robert: „Web Surveys in Social Sciences – Data Quality in a Mode-Comparative Perspective“.

Haller, Irene: „Die Entwicklung und Weiterentwicklung des Europäischen Emissionshandelssystems“.

Heindl, Markus: „Entbürokratisierung als politischer Prozess“.

Hornsteiner, Margret: „Der Entstehungsprozess von Wahlprogrammen“.

Jungherr, Andreas: „Soziale Netzwerke in der Politischen Kommunikation“.

Lamprecht, Daniela: „Politische Machtverhältnisse in der Mehrgenerationen-Gesellschaft“.

Mader, Matthias: „Die öffentliche Meinung zu militärischen Auslandseinsätzen“.

Moritz, Simon: „Tausche Rechtsstaat gegen Wohlstand (?) Zur Legitimation und politischen Unterstützung defekter Demokratien“.

Mühleck, Marc: „Die Akteursqualität internationaler Institutionen“.

Muntschick, Johannes: „Integration for Development: The New Regionalism in Southern Africa“.

Odinus, Daniel: „The Management of Fragmentation - Summit Diplomacy in International Politics“.

Özden, Tugba: „Nuclear Non-Proliferation Regime: Challenges Posed by Iran“.

Rayder, Ben: „Rechtsextremismus und Globalisierung“.

Reus, Iris: „Die Gesetzgebung der deutschen Bundesländer nach der Föderalismusreform 2006“.

Schamburek, Daniel: „Die Organisation der Migrations- und Integrationspolitik in deutschen Landesregierungen“.

Schillinger, Henrik: „Internationale Gerechtigkeit als Gegenstand des WTO Diskurses“.

Stange, Carolin: „Die Übertragbarkeit lokaler Lösungsansätze auf Bereitstellungsprobleme globaler öffentlicher Güter“.

Wirtz, Martin: „The Role of Ideas in the European Parliament“.

Zeidler, Elisabeth: „Mobilisierung von Interessengruppen“.

5.4 Abgeschlossene Diplomarbeiten

Bernecker, Carolin: „Die Auswirkungen von Dezentralisierung auf Menschenrechte am Beispiel der Philippinen“.

Dudek, Simon: „Raumparadigmen - Eine interdisziplinäre Analyse wissenschaftlicher Raumkonzepte anhand der Wissenschaftstheorie Kuhns“.

Gebhardt, Thomas: „Die Reform der Finanzmarktregulierung: Ist der institutionelle Wandel in Deutschland und Mexiko konvergent?“.

Hartmann, Felix: „Explaining Delegation to Non-State Armed Actors“.

Jungkunz, Sebastian: „The American Ethos in Trouble? America's Political Beliefs in the Wake of the Global Financial Crisis“.

Löw, Bernhard: „Die Energiewende in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme und Analyse der zentralen politischen Probleme“.

Müller, Jens: „Die Außen- und Sicherheitspolitik Nordkoreas seit Ende des Kalten Krieges“.

Polenz, Johannes: „Die Piratenpartei und das geistige Eigentum“.

Reihl, Volker: „Das Vorgehen der deutschen Sicherheitsbehörden im Fallkomplex 'Nationalsozialistischer Untergrund' - ein Fall von Koordinationsversagen im Mehrebenensystem?“.

Schatz, Anna-Maria: „Regionale Kooperation in Europa: Die Internationale Bodenseekonferenz“.

Söhl, Eva-Maria: „Gerechte Grenzen - Gerechte Mitgliedschaft“.

5.5 Abgeschlossene Masterarbeiten

Blasch, Kathrin: „Der Markt für Verwaltungsberatung-Motive, Governance und Potentiale am Beispiel des Regierungsprogramms ‚Vernetzte und transparente Verwaltung‘“.

Ebert, Lisa: „Change Management an Universitäten: Die Umsetzung der Bologna-Reform“.

Führer, Jonathan: „Rational Choice und wissenschaftlicher Fortschritt“.

Guguchia, Ketavan: „Die Perspektiven der georgisch-russischen Beziehungen“.

Haase, Rene: „Das Bundesverfassungsgericht als Vetospieler - Eine Prozessanalyse der Rolle des Verfassungsgerichts beim Bundeswahlgesetz“.

Muth, Carl: "Russia's gas resources as a foreign policy instrument".

Ober, Kai: „Der Internationale Strafgerichtshof und die Verrechtlichung des internationalen Systems“.

Rothfuss, Fabian: „Der Einfluss der Gemeindeordnung auf die Rekrutierung von Bürgermeistern und Oberbürgermeistern. Ein Vergleich zwischen Baden-Württemberg und Bayern“.

Schäfer, Jan: „Wenn Protestparteien staatstragend werden - Hat die ‚Piratenpartei‘ das Potenzial der Grünen?“.

Schumann, Tilo: „Die Verhandlung zum EU-Haushalt und der Vertrag von Lissabon“.

Weber, Elias: „Krisenmanagement in einem föderalen System - Eine Analyse der EHEC-Epidemie 2011 in Deutschland“.

5.6 Abgeschlossene Bachelorarbeiten

Bientzle, Eric: „Säkularisierungsprozesse von christdemokratischen Parteien am Beispiel der CDU“.

Bürger, Benjamin: „Moral und Rationalität“.

Gerhard, Maria: „Maynard Keynes oder Friedrich von Hayek – welchen wirtschaftspolitischen Ideen folgt Chinas Neue Linke?“.

Graf, Johannes: „Antisemitismus und Ausländerfeindlichkeit - ein empirischer Vergleich der Determinanten in Ost- und Westdeutschland“.

Rose, Damaris: „Eine Analyse von Kampagnenwirkung auf das Wahlverhalten bei der Bundestagswahl 2009“.

Welker, Jörg: „Beeinflusst das Wahlsystem die politische Repräsentation ethnischer Minderheiten? Eine Untersuchung mittel- und osteuropäischer Länder“.

Wöhner, Julian: „Positive Freiheit in Demokratien“.

6. Neuigkeiten von BAD^{e.V.}

6.1 Mitgliederversammlung und Sommerfest 2014

In diesem Jahr steht die siebte ordentliche **Mitgliederversammlung** des BAD e.V. mit Neuwahlen der Vorstandsmitglieder an. Hierzu treffen sich die Mitglieder des Vereins am Samstag, den 05. Juli 2014 um 17:30 Uhr im Neubau auf dem Markushausgelände (MG2/02.09). Neben den Posten des Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden werden ebenso der Schatzmeister, der Schriftführer sowie drei Beisitzer neu gewählt. Mitglieder, die sich für den Verein aktiv engagieren möchten und sich für einen Posten interessieren, werden gebeten, sich bis zum 30. Juni 2014 an den Vorstand zu wenden.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lädt der BAD e.V. zum **Sommerfest** ein. Wie bereits im letzten Jahr treffen wir uns ab 19.00 Uhr im Garten des Café Esspress in der Austraße, wo in gemütlicher Atmosphäre Alumni und Freunde, Professoren und Studierende der Politikwissenschaft zusammenkommen. Es besteht zudem die Möglichkeit das WM Viertelfinale mit möglicher deutscher Beteiligung gemeinsam zu verfolgen. Wir laden alle Mitglieder mit Begleitung herzlich ein, dem Fest beizuwohnen. Ebenso wie im letzten Jahr erhalten BAD e.V.-Mitglieder Gutscheine für zwei Freigetranke. Zur besseren Planung bitten wir deshalb bis spätestens zum **02. Juli 2014 um Rückmeldung**, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden; eine kurze E-Mail an daniel.odinius@uni-bamberg.de reicht vollkommen aus.

Am Abend zuvor, am Freitag, den **04. Juli**, findet nach einjähriger Pause wieder das **uni.fest** zwischen Stangsstraße, Heumarkt und An der Universität statt, bei dem der BAD e.V. auch wieder mit einem „Alumni-Tisch“ vertreten sein wird. Karten sind im Vorverkauf sowie an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist ab 19 Uhr, das Fest beginnt um 20 Uhr.

Es lohnt sich also auf jeden Fall, an diesem Termin ein schönes Wochenende in Bamberg zu verbringen. Wir hoffen auf

schönes Wetter und freuen uns auf ein großes Wiedersehen.



Sommersemester 2012 lediglich 16 Immatrikulationen, so konnte die Anzahl im aktuellen Sommersemester mehr als vervierfacht werden (77). Somit hat, zumindest bei dem Ein-Fach-Bachelor, die Anzahl der Neueinschreibungen einen Höchststand angenommen und ist nun fast ebenso groß wie die Anzahl der neuen Erstsemester im vergangenen Winter (vgl. Tabelle).

Insgesamt sind nach aktuellem Stand 811 Studentinnen und Studenten in den verschiedenen Studiengängen der Politikwissenschaft eingeschrieben (ohne Promotionsstudierende und Studierende ohne Abschluss). Trotz des starken Zuwachses im Bachelor blieb die Zahl der neu eingeschriebenen Master hinter denen der vergangenen Semester zurück.



Tabelle: Übersicht über die neu eingeschriebenen Studentinnen und Studenten in den politikwissenschaftlichen Studiengängen SS 2012 bis SS 2014 und Gesamt

Studiengang	Anzahl Erstsemester					Anzahl Studierende Gesamt
	SS 2014	WS 2013/2014	SS 2013	WS 2012/2013	SS 2012	
Magister	-	-	-	-	-	7
Diplom	-	-	-	-	-	24
1-F-Bachelor	77	81	43	46	16	278
2-F-Bachelor	23	45	19	32	15	125
3-F-Bachelor	18	50	21	28	44	215
BA EwHF/NF	6	8	7	8	4	41
Master	17	30	26	33	18	121
Gesamt	141	214	116	147	97	811

Anmerkung: Promotionsstudierende und Studierende ohne Abschluss sind nicht aufgeführt.

7. Kontakt

BAD e.V.

c/o Robert Greszki

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Politische Soziologie

96045 Bamberg

Email: bad@uni-bamberg.de

Website: www.uni-bamberg.de/bad